

LKW-Unfall

zu treffende Maßnahmen

Grundsätze wie „normaler“ [Verkehrsunfall](#), zusätzlich:

- Was ist geladen? ggf. [Gefahrgut](#)!
- Fahrerhaus auf dem Rahmen sichern (ist nur auf Fahrgestell aufgesetzt), z.B. mit Spanngurten
Dabei den Türbereich zum Spreizen freihalten!
- ggf. Schlafkabine und Dachaufbau der Kabine kontrollieren
- dreifachen Brandschutz sicherstellen
- Nachalarmierung des leistungsfähigsten hydraulischen Rettungssatzes, ggf. auch einen zweiten solchen Satz zusätzlich

besondere Gefahren

- große Treibstoffmengen (deutlich über 1.000 Liter) möglich!
- bei normalen LKW bis 30 t Ladung, ggf. mangelhafte Ladungssicherung

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Rettungshöhe vermindern durch
 - Nutzung von Plattformen, z.B.:
 - Rettungsplattform
 - Drehleiterkorb
 - Hebebühne von (anderen an der Einsatzstelle verfügbaren) LKW
 - Ladefläche von (anderen an der Einsatzstelle verfügbaren) LKW
 - Absenken des Fahrerhauses mittels pneumatischer Steuerung des Fahrzeugs (bis zu 30 cm), nur möglich solange Batterie nicht abgeklemmt. Absenken nicht durch das Zerstören der Federbälge (unkontrolliert!)
 - kontrolliertes Entlüften der Reifen
- Erstzugangsöffnung:
 - wenn nicht über Türen möglich: über Frontscheibe, Dachluke oder Kabinenrückwand, ggf. mittels tragbaren Leitern
- spezielle Konstruktion LKW
 - Fahrerhaus als „Schutzkäfig“ aus hochfesten Stählen
 - Masse von Türen bis zu 100 kg → vor dem Herausspreizen mit Leinen o.ä. sichern
 - Masse der Frontscheibe ca. 35 kg
 - Fahrzeuge selten mit [Airbag](#) ausgerüstet
- Motor kann mittels CO₂-Löscher gestoppt werden wenn Zündschlüssel nicht erreichbar
 - Gefahrguttransporter haben in Fahrerhaus und hinter dem Fahrerhaus auf der Beifahrerseite Not-Aus-Schalter für die Stromversorgung, welcher auch den Motor stoppt

Schnitttechniken

- Fahrgestell (Leiterrahmen) niemals mit hydraulischem Rettungsgerät schneiden (hochfeste Stähle)
- A-Säule und Türholm nicht in einem schneiden, da sehr stabil. Tür davor herausspreizen.
- Aufstiegshilfen etc. bei Arbeitsbehinderung entfernen

Front wegdrücken

Tür wurde schon herausgespreizt.

	A-Säule schräg schneiden Entlastungsschnitt in min. 20 cm Abstand der A-Säule (Verstärkungen!)
---	---

- | | |
|---|---|
|  | Front mit Rettungszyylinder wegdrücken, an der Schlossseite Schwelleraufsatz verwenden |
|  | Zweiten Rettungszyylinder an der Position einsetzen an der sich ehemals die A-Säule befand. |
|  | Der erste Rettungszyylinder kann dann entfernt werden und behindert die Rettungsarbeiten nicht. |

Ist der zweite Rettungszyylinder nicht vorhanden oder kann nicht angesetzt werden, kann die weggedrückte Frontpartie ggf. mit einem Spanngurt gesichert werden.

Quellenangabe

- Lehrgangunterlagen „Technische Hilfeleistung“ des Landkreis Bad Dürkheim, Dünkelberg/Lander 2011
- B1-Lehrgang 02/2012 am Führungs- und Schulungszentrum der BF Köln
- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie

Stichwörter

Lastkraftwagen, Laster, Lastwagen, Transport, Transporter, Truck